# Factsheet Nachhaltigkeit



Krombacher

# Inhaltsverzeichnis


Grußwort — Seite 4 - 5

Über uns — Seite 6 - 7

Nachhaltigkeitsstrategie und Meilensteine — Seite 8 - 15

Produkt — Seite 16 - 19

Produktion — Seite 20- 21

Natur — Seite 22 - 23

Mitarbeitende — Seite 24 - 27

Verbrauchende — Seite 28 - 29

Gesellschaft — Seite 30 - 31

Ausblick — Seite 32 -33

# Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie eng wirtschaftliches Handeln, gesellschaftliche Entwicklungen und der Umgang mit natürlichen Ressourcen miteinander verbunden sind. Geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und die spürbaren Folgen des Klimawandels stellen Menschen und Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, Verantwortung langfristig zu denken und das eigene Handeln kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Als eigentümergeführtes Familienunternehmen richtet Krombacher den Blick traditionell über kurzfristige Entwicklungen hinaus. Diese langfristige Perspektive prägt unsere Entscheidungen und unser Verständnis von Verantwortung. Sie umfasst die Qualität unserer Produkte ebenso wie verlässliche Arbeitsbedingungen, die Beziehungen zu unseren Partnerinnen und Partnern sowie den bewussten Umgang mit den Ressourcen, die für unsere Geschäftstätigkeit von zentraler Bedeutung sind.

Eine besondere Rolle spielte 2025 unser Engagement für den Wald in Deutschland. Als Wasserspeicher und -filter erfüllt er wichtige Funktionen im natürlichen Wasserhaushalt und ist damit auch für Krombacher von Bedeutung, denn Wasser ist die wichtigste natürliche Ressource für die Herstellung unserer Produkte. Gemeinsam mit Landesforstverwaltungen wurden im Rahmen unserer Aufforstungsinitiative alleine 2025 mehr als eine Million Bäume in Deutschland gepflanzt.

Zugleich haben wir die Energietransformation am Produktionsstandort Krombach weiter vorangetrieben. Unser langfristiges Ziel ist es, die Energieversorgung des Standorts zunehmend aus eigener Erzeugung zu decken und die Abhängigkeit von externen Energiequellen schrittweise zu reduzieren. Dazu investieren wir unter anderem in Photovoltaikanlagen und setzen verschiedene Maßnahmen um, mit denen der Energiebedarf in Produktion und Infrastruktur gesenkt werden.

Unser Engagement für den Wald und die Energietransformation am Standort Krombach sind zwei Schwerpunkte unserer Aktivitäten im Berichtsjahr 2025 gewesen. Der vorliegende Bericht gibt Einblick in die Arbeit entlang der sechs zentralen Handlungsfelder unseres Nachhaltigkeitsmanagements: Mitarbeitende, Natur, Produkt, Produktion, Verbrauchende und Gesellschaft. Er beschreibt die im Berichtsjahr umgesetzten Maßnahmen und erreichten Fortschritte ebenso wie Themen, an denen wir intensiv weiterarbeiten werden. Denn verantwortungsvolles Handeln bedeutet für uns auch, Herausforderungen transparent zu benennen, Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen und auf Grundlage neuer Erkenntnisse weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen eine informative und aufschlussreiche Lektüre.

**Wolfgang Schötz**

Leiter Nachhaltigkeitsmanagement
der Krombacher Brauerei



# Verwurzelt in der Region. Zuhause in Krombach.

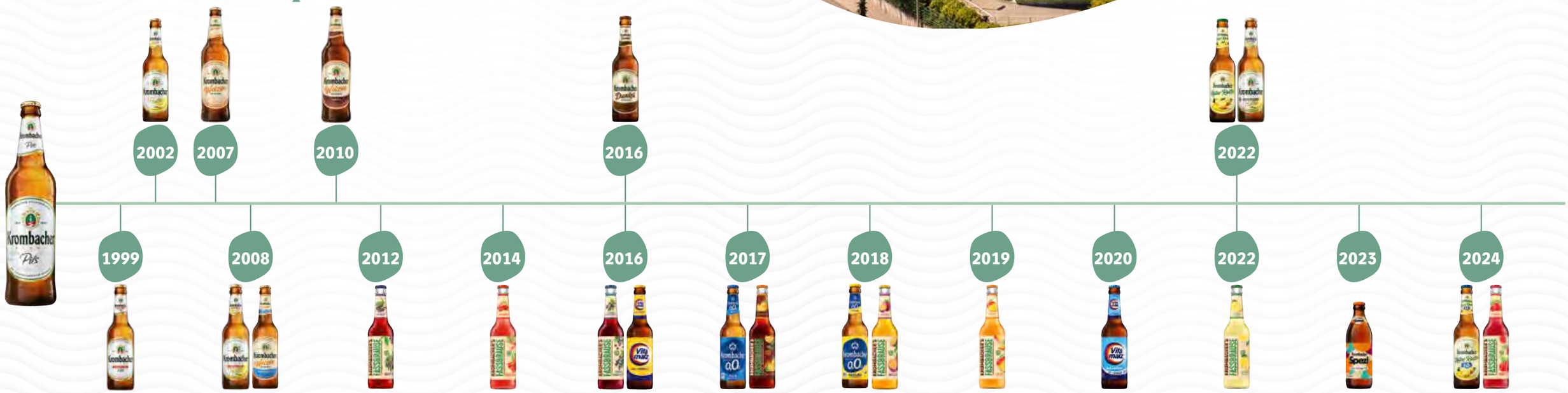
Seit mehr als 220 Jahren wird in Krombach Bier gebraut. Die enge Verbindung zum Standort und zur Region prägt die Krombacher Brauerei bis heute. Viele Mitarbeitende stammen aus dem Siegerland und den heimischen Regionen, zahlreiche Geschäftsbeziehungen bestehen seit Jahrzehnten. Die Produktion ist eng mit den Gegebenheiten des Standorts verbunden.

## Unsere Kennzahlen 2025:

- Ausstoß: 5.948 Tsd. hl
- Umsatz: 744,9 Mio. €
- Anzahl Mitarbeitende: 1001




## Aktuelles Produktportfolio:



# Langfristig denken und verantwortlich handeln

Als familiengeführte Privatbrauerei richtet Krombacher den Blick langfristig aus. Die Zukunftsorientierung eines Familienunternehmens bedeutet, heutige Entscheidungen immer auch mit Blick auf kommende Jahre und Generationen zu treffen. Neben der Qualität und Weiterentwicklung unserer Produkte gehören dazu ein bewusster Umgang mit natürlichen Ressourcen, verlässliche Arbeitsbedingungen und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer betrieblichen Prozesse.

Unser heutiges Engagement baut auf vielen Jahren unternehmerischer Aktivitäten auf. Frühere Umwelt- und Spendenprojekte wurden im Laufe der Zeit ergänzt, weiterentwickelt oder an neue Anforderungen angepasst. Daraus ist ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement entstanden, das unterschiedliche Bereiche des Unternehmens einbezieht und regelmäßig überprüft wird.

Orientierung bieten uns dabei unter anderem die für unsere Geschäftstätigkeit relevanten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die sogenannten Sustainable Development Goals, sowie anerkannte Environmental, Social und Governance-, kurz ESG-Kriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Diese Bezugsrahmen unterstützen uns dabei, Handlungsbedarfe zu identifizieren, Ziele festzulegen und Fortschritte anhand konkreter Maßnahmen und Kennzahlen nachzuvollziehen.

## Unser Nachhaltigkeitshaus




# Sechs Handlungsfelder als gemeinsamer Rahmen

Unser Nachhaltigkeitsmanagement gliedert sich in sechs Handlungsfelder:
**Produkt, Produktion, Natur, Mitarbeitende, Verbrauchende und Gesellschaft.**
Diese Struktur bildet den Rahmen für die Aktivitäten und Kennzahlen, über die wir in diesem Factsheet berichten. Sie macht sichtbar, an welchen Stellen des Unternehmens Verantwortung konkret wird, welche Maßnahmen wir im Berichtsjahr 2025 umgesetzt haben und bei welchen Themen weiterer Handlungsbedarf besteht.
Dabei verstehen wir verantwortungsvolles Wirtschaften als fortlaufende Aufgabe. Maßnahmen und Zielsetzungen werden überprüft und auf Grundlage neuer Erkenntnisse, veränderter Rahmenbedingungen und betrieblicher Möglichkeiten weiterentwickelt. Das vorliegende Factsheet schafft Transparenz über den Stand im Berichtsjahr 2025 und zeigt zugleich, an welchen Aufgaben wir künftig weiterarbeiten.

# Der Nachhaltigkeitsrat

Bereits seit 2010 berät der Krombacher Nachhaltigkeitsrat unsere Geschäftsführung bei der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements. Als unabhängiges Gremium bringt er unterschiedliche fachliche Perspektiven aus Wissenschaft, Institutionen und Nichtregierungsorganisationen in den Austausch ein. Die Mitglieder betrachten ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen, geben Impulse und hinterfragen bestehende Ansätze kritisch. So unterstützt uns der Nachhaltigkeitsrat dabei, Entwicklungen frühzeitig einzuordnen und unsere Strategie regelmäßig zu überprüfen. Den Vorsitz hat Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Schaltegger, Experte für Nachhaltigkeitsmanagement.



**Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger**, Ordinarius für Nachhaltigkeitsmanagement an der Leuphana Universität Lüneburg



**Prof. Dr. Martin Krottenthaler**, Professor für Brautechnologie und Technologie der Getränkeherstellung an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf



**Jörg-Andreas Krüger**, Präsident des Naturschutzbundes Deutschlands (NABU)

# Meilensteine

Die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen hat sich bei uns über viele Jahre entwickelt. Dabei standen je nach Zeitraum unterschiedliche Schwerpunkte im Fokus, von Naturschutzprojekten über Ressourceneffizienz bis hin zum Aufbau eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements und einer transparenten Berichterstattung.



## Seit 2002

### Das Krombacher Regenwald-Projekt

Gemeinsam mit dem WWF initiierte Krombacher sein erstes groß angelegtes Naturschutzprojekt. Ziel war die Unterstützung von Maßnahmen zum Schutz des Regenwaldes in Dzanga-Sangha in der Zentralafrikanischen Republik. Die Partnerschaft mit dem WWF besteht bis heute fort und zählt heute zu den langjährigsten Umweltpartnerschaften eines deutschen Familienunternehmens.

### Unterstützung regionaler Aufforstungsmaßnahmen

Ergänzend zu internationalen Naturschutzprojekten unterstütze Krombacher Aufforstungsmaßnahmen in den Heimatregionen Sieger- und Sauerland.



## 2011

### Erster Nachhaltigkeitsbericht

Mit der Veröffentlichung des ersten Nachhaltigkeitsberichts wurden Nachhaltigkeitsthemen erstmals systematisch entlang ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte dokumentiert.



### Erfassung wesentlicher Umwelt- und Ressourcendaten

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden Rohstoff-, Energie-, Verpackungs-, Emissions- und Abfalldaten umfassend analysiert und ausgewertet. Gleichzeitig wurden Untersuchungen zu erneuerbaren Energien und zum $CO_2$-Fußabdruck unseres Hauptgebindes durchgeführt.



## 2011 bis 2012

### 100 % Ökostrom

Krombacher stellte die Stromversorgung des Standorts auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen um.

## 2015 bis 2018

### Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit wurde stärker in Unternehmensprozesse integriert. In dieser Zeit erfolgte die weitere Strukturierung des Nachhaltigkeitsmanagements entlang definierter Verantwortungsbereiche.



### Gründung der Azubi-Akademie für Nachhaltigkeit

Mit der Einführung unserer Azubi-Akademie für Nachhaltigkeit haben wir ein neues Format geschaffen, um Nachhaltigkeit noch stärker im Unternehmen zu verankern. Ziel ist es, unsere Nachwuchskräfte für nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen zu sensibilisieren und sie aktiv in die Weiterentwicklung entsprechender Maßnahmen einzubinden.

## 2016

### Start des Krombacher Artenschutz-Projekts

Gemeinsam mit Naturschutzpartnern wurden Projekte zum Schutz ausgewählter heimischer Tierarten unterstützt. Damit wurde das Naturengagement über den Wald- und Regenwaldschutz hinaus erweitert.



## 2018

### Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen

Seit 2018 sind wir sind wir durchgehend als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. Damit unterstreichen wir unseren Anspruch, die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben aktiv zu fördern.

## 2021

### Renaturierung des Krombachtals

2021 haben wir zudem in die Renaturierung des Krombachtals, das sich direkt neben unserer Brauerei befindet, investiert. Mit solchen Projekten unterstützen wir die ökologische Aufwertung natürlicher Lebensräume in unserer Heimatregion und tragen dazu bei, naturnahe Landschaften langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln.

## 2024

### Aufforstung in NRW mit 400.000 Bäumen



## 2025

### Aufforstungsinitiative mit einer Million Bäumen

Krombacher pflanzte insgesamt über eine Million Bäumen. Ein wesentlicher Teil der Pflanzungen erfolgt in NRW, insbesondere im Sieger- und Sauerland, gemeinsam mit Forstpartnern.

### Erfolgte Investitionen in die Infrastruktur am Standort Krombach

Durch Investitionen in Produktions- und Versorgungsanlagen wurden die Voraussetzungen für einen langfristig effizienten und sicheren Brauereibetrieb weiterentwickelt.

## ...

### Für die kommenden Jahre stehen insbesondere folgende Themen im Fokus

Ziele unseres Nachhaltigkeitsmanagements verstehen wir als langfristigen Entwicklungsprozess. Unsere Ziele werden regelmäßig überprüft und orientieren sich an den Bereichen, auf die wir als Unternehmen unmittelbar Einfluss nehmen können.

- **Verantwortungsvoller Umgang mit Wasser als zentraler Ressource der Brauerei**
- **Kontinuierliche Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz**
- **Stärkung von Mehrweg- und Kreislauflösungen**
- **Weiterentwicklung nachhaltigkeitsbezogener Anforderungen in Beschaffungsprozessen**
- **Fortführung langfristiger Natur- und Waldschutzprojekten. Wir forsten weiter auf**
- **Förderung eines sicheren und attraktiven Arbeitsumfelds**
- **Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Datentransparenz**

# Qualität beginnt bei den Rohstoffen

Wasser, Malz, Hopfen und Hefe bilden die Grundlage unserer Biere. Ihre Beschaffenheit beeinflusst den Geschmack, die Qualität und die Eigenschaften des fertigen Produkts. Deshalb prüfen wir die eingesetzten Rohstoffe nach festgelegten Qualitätskriterien und arbeiten eng mit unseren Lieferanten und Partnerbetrieben zusammen. Unser Verantwortungsbereich reicht dabei über die Auswahl und Verarbeitung der Zutaten hinaus. Auch der effiziente Einsatz von Wasser und Rohstoffen, die Nutzung von Nebenprodukten sowie die Wahl geeigneter Verpackungs- und Mehrwegsysteme gehören zu den Themen, die wir kontinuierlich bearbeiten.

## Qualität und Produktsicherheit systematisch prüfen

Qualität und Produktsicherheit haben in allen Stufen der Herstellung eine zentrale Bedeutung. Unsere Rohstoffe und Produkte werden anhand definierter chemisch-technischer, mikrobiologischer und sensorischer Kriterien kontrolliert. Die Prüfungen reichen vom Wareneingang über die einzelnen Produktionsschritte bis zur Freigabe der abgefüllten Produkte.
Im Jahr 2025 wurden am Standort Krombach über 500.000 Analysen durchgeführt. Darüber hinaus fanden insgesamt 11 interne Audits, 11 Lieferantenaudits und 4 externe Audits statt.



# Hopfen: 35.260 kg

## Hopfen aus der Hallertau

Der für unsere Krombacher Biere eingesetzte Hopfen stammt aus der Hallertau in Bayern. Das traditionsreiche Anbaugebiet zählt zu den bedeutenden Hopfenregionen weltweit. Langjährige Geschäftsbeziehungen und der regelmäßige Austausch mit unseren Partnern vor Ort unterstützen uns dabei, die benötigten Qualitäten und Mengen vorausschauend zu planen. Hopfen prägt insbesondere die Bittere und das Aroma unserer Biere. Darüber hinaus tragen seine natürlichen Inhaltsstoffe zur Schaumbildung und zur Haltbarkeit des Bieres bei. Vor der Verarbeitung wird der angelieferte Hopfen anhand definierter Kriterien geprüft. Dabei betrachten wir unter anderem seine sensorischen Eigenschaften und die für den Brauprozess relevanten Inhaltsstoffe.

Die Bedingungen im Hopfenanbau können von Jahr zu Jahr variieren. Witterungsverläufe, Niederschlagsmengen und Temperaturen wirken sich auf Erntemengen und Qualität aus. Daher verfolgen wir die Entwicklungen in der Hallertau gemeinsam mit unseren Partnern und berücksichtigen sie bei der Beschaffung und Qualitätssicherung.





# Spezifischer Wasserverbrauch: 3,64 hl/hl

## Wasser gezielt und effizient einsetzen

Wasser ist der mengenmäßig wichtigste Bestandteil unserer Biere und wird darüber hinaus in verschiedenen Produktionsschritten benötigt, etwa für Reinigungs-, Spül- und Kühlprozesse. Ein effizienter Umgang mit dieser Ressource ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil unseres betrieblichen Ressourcenmanagements.

Im Jahr 2025 lag der spezifische Wasserverbrauch am Produktionsstandort Krombach bei 3,64 Hektolitern Wasser je Hektoliter produziertem Getränk. Der Kennwert bildet sowohl das im Produkt enthaltene Wasser als auch den betrieblich bedingten Wasserbedarf ab.
Um dieses Ziel zu erreichen, überprüfen und optimieren wir fortlaufend die wasserführenden Prozesse am Standort. Dazu zählen der bedarfsgerechte Einsatz von Wasser, die Weiterentwicklung von Reinigungsabläufen, die getrennte Erfassung unterschiedlicher Wasserströme und die Nutzung geeigneter Kreislaufführungen.
Darüber hinaus arbeiten wir an den Voraussetzungen für eine weitergehende Behandlung betrieblicher Abwässer. Eine geplante anaerobe Abwasserbehandlungsanlage soll dazu beitragen, organische Bestandteile im Abwasser abzubauen und das bei diesem Prozess entstehende Biogas energetisch nutzbar zu machen.



# Malz: 78.193 t

## Malz als Grundlage unserer Biere

Das von uns eingesetzte Braumalz wird aus hochwertiger Braugerste hergestellt, die aus Deutschland und angrenzenden europäischen Ländern stammt. Durch das Mälzen werden die im Getreide enthaltenen Bestandteile für den späteren Brauprozess nutzbar gemacht. Das Malz beeinflusst unter anderem die Farbe, den Geschmack und den Körper des Bieres.

Vor dem Einsatz in der Produktion werden die Lieferungen anhand festgelegter Qualitätsparameter kontrolliert. Dazu gehören beispielsweise Feuchtigkeit, Eiweißgehalt, Extraktgehalt und sensorische Eigenschaften. Nur Malz, das die definierten Anforderungen erfüllt, wird für die Herstellung unserer Produkte verwendet.
Im Brauprozess entsteht Treber als mengenmäßig bedeutendes Nebenprodukt. Dieser wird getrennt erfasst und u. a. als Futtermittel an landwirtschaftliche Betriebe weitergegeben. Auf diese Weise bleibt ein Teil der im Braugetreide enthaltenen Nährstoffe in einer weiteren Nutzung erhalten.

# Mehrweg als Schwerpunkt unseres Verpackungsmixes




## Mehrweganteil: 82 %

Mehrwegverpackungen bilden einen wesentlichen Bestandteil unseres Verpackungsmixes. Im Jahr 2025 wurden 82 % unserer Produkte, bezogen auf unsere Dachmarke Krombacher, in Mehrweggebinden in Verkehr gebracht. Das ist deutlich über der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwegsquote von 70%.

Zurückgegebene Flaschen werden sortiert, kontrolliert und gereinigt. Erfüllen sie die festgelegten Qualitätsanforderungen, können sie erneut befüllt werden. Die tatsächliche Anzahl der Umläufe hängt unter anderem vom Flaschentyp, vom Rücklauf sowie von der Aussortierung beschädigter Gebinde ab. Im Durchschnitt können unsere Mehrwegflaschen bis zu 25-mal wieder befüllt werden. Mehrwegsysteme können insbesondere bei hohen Umlaufzahlen und kurzen Transportwegen Vorteile beim Energie- und Ressourcenverbrauch gegenüber Einwegflaschen aufweisen.

Als Gründungsmitglied der Gesellschaft für Mehrweg-Management, kurz GeMeMa, beteiligen wir uns an der Weiterentwicklung gemeinschaftlich genutzter Flaschenpools. Einheitlich organisierte Poolflaschen können von verschiedenen Getränkeherstellern eingesetzt werden. Die gemeinsame Organisation soll unter anderem die Sortierung vereinfachen, einheitliche Qualitätsanforderungen unterstützen und die Nutzung der vorhandenen Flaschenbestände koordinieren.



## Verpackungen differenziert betrachten

Neben Mehrwegflaschen gehören auch weitere Gebinde und Verpackungsmaterialien zu unserem Portfolio. Bei ihrer Gestaltung und Weiterentwicklung betrachten wir unter anderem den Materialeinsatz, das Verpackungsgewicht, die Recyclingfähigkeit, mögliche Rezyklatanteile, den Produktschutz und die Anforderungen der Transportlogistik.

Auch die Dose ist Bestandteil unseres Verpackungsmixes. Die von uns eingesetzten Dosen bestehen aus Aluminium. Aufgrund ihres geringen Gewichts und ihrer guten Stapelbarkeit benötigen Dosen bei Lagerung und Transport vergleichsweise wenig Raum. Dies kann durch eine höhere Auslastung der Transportmittel und ein geringeres Verpackungsgewicht den transportbedingten Energiebedarf reduzieren. Zudem schützt die Dose das Produkt vollständig vor Licht und weitgehend vor Sauerstoff. Das Aluminium lässt sich nach der Nutzung zurückgewinnen und erneut als Werkstoff einsetzen. In Deutschland unterstützt das Pfandsystem die getrennte Sammlung von Getränkedosen.

# Energie und Ressourcen gezielt einsetzen

Für die Herstellung und Abfüllung unserer Getränke benötigen wir Energie, Wasser und technische Betriebsstoffe. Um diese Ressourcen effizienter einzusetzen, erfassen wir unsere Verbräuche systematisch, überprüfen bestehende Prozesse und investieren in moderne Technik. Grundlage dafür ist unser nach DIN EN ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem.

**Gesamtenergieverbrauch 2025:**

**224.492 MWh**



# Eigene Energieerzeugung ausbauen

Neben Maßnahmen zur Energieeinsparung investieren wir in den Ausbau unserer eigenen Energieerzeugung. Im Mittelpunkt stehen Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dach- und Freiflächen. Sie sollen künftig einen Teil unseres Strombedarfs am Standort decken und unsere Abhängigkeit von extern bezogener Energie schrittweise verringern. Weitere Optionen wie ein eigener PV-Park und die Nutzung von Windenergie prüfen wir hinsichtlich ihrer technischen Machbarkeit, Genehmigungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit.

# $CO_2$-Emissionen 39.345 t

Unser Schwerpunkt liegt darauf, den Energiebedarf und die damit verbundenen Emissionen durch Effizienzmaßnahmen, die Elektrifizierung geeigneter Prozesse und den Ausbau erneuerbarer Energien schrittweise zu verringern.

# Energieeffizienz konkret verbessern

2025 haben wir verschiedene technische Maßnahmen umgesetzt beziehungsweise identifiziert, um den Energiebedarf einzelner Prozesse zu verringern. Dazu zählen die Isolierung heißer Leitungen im Sudhaus, die Optimierung der Flaschenreinigung durch eine energieeffizientere Filtration der Reinigungsflüssigkeit mittels Trommelsieb sowie die weitere Elektrifizierung unserer innerbetrieblichen Logistik.. Durch die Maßnahmen haben wir Einsparpotenziale von insgesamt rund 1,82 Millionen Kilowattstunden pro Jahr.

# Abfüllung und Mehrweglogistik modernisieren

Bis 2030 investieren wir mehr als 100 Millionen Euro in die Modernisierung unserer Abfüllung und Logistik am Standort Krombach. Das Projekt umfasst einen neuen Sortierbereich und ab 2026 die schrittweise Erneuerung von vier Abfüllanlagen. Damit wollen wir die Sortierung unterschiedlicher Flaschentypen, die Steuerung der Materialströme und die Verarbeitung von Mehrweggebinden weiterentwickeln.

**Manfred Schmidt, Geschäftsführer Technik:**

*„Mit gezielten Investitionen in Energieeffizienz, eigene Energieerzeugung und moderne Produktionstechnik entwickeln wir den Standort Krombach langfristig weiter.“*



# Langjähriges Engagement für die Natur

Seit dem Start des Krombacher Regenwald-Projekts im Jahr 2002 engagieren wir uns intensiv und öffentlich sichtbar für den Naturschutz. Heute reicht unser Engagement von internationalen Schutzprojekten bis zur Wiederbewaldung und Renaturierung in Deutschland. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf unserer Aufforstungsinitiative: Gemeinsam mit fachkundigen Forstpartnern wurden hier mehr als eine Million Bäume in Deutschland gepflanzt.



## 1 Mio. Bäume für Deutschland

Wälder bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen, schützen Böden und erfüllen wichtige Funktionen im natürlichen Wasserhaushalt. Waldböden können Niederschläge aufnehmen und filtern. Dieser Zusammenhang ist für uns von besonderer Bedeutung, denn Wasser ist die wichtigste natürliche Ressource für die Herstellung unserer Produkte.

Trockenperioden, Stürme, Schädlingsbefall und weitere Belastungen haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Waldflächen in Deutschland geschädigt. Vor diesem Hintergrund haben wir unser Engagement für die Wiederbewaldung 2025 ausgeweitet. Gemeinsam mit Landesforstverwaltungen und weiteren fachkundigen Forstpartnern haben wir insgesamt rund 1.300.000 Bäume auf ausgewählten Waldflächen in Deutschland gepflanzt. Ein regionaler Schwerpunkt lag im Sieger- und Sauerland, aber auch in Hessen, Thüringen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein wurde aufgeforstet.. Die Auswahl der Flächen und Baumarten erfolgte durch die jeweils verantwortlichen Forstfachleute und orientierte sich an den örtlichen Standortbedingungen und waldbaulichen Konzepten.





## Naturprojekte in unserer Heimatregion

Auch in der Umgebung unseres Standorts setzen wir bestehende Projekte fort. Dazu gehört unsere Zusammenarbeit mit dem Sauerländischen Gebirgsverein. Sie verbindet praktische Maßnahmen zur Wiederbewaldung und zum Naturschutz mit Angeboten zur Natur- und Umweltbildung. Im Krombachtal begleiten wir zudem gemeinsam mit der Universität Siegen und dem NABU die Entwicklung der in den vergangenen Jahren renaturierten Flächen. Mit den dort umgesetzten Maßnahmen wurde unter anderem das Ziel verfolgt, Gewässern mehr Raum zu geben und unterschiedliche Lebensräume zu entwickeln.

## Langjährige Zusammenarbeit im Regenwaldschutz

Seit 2002 unterstützen wir gemeinsam mit dem WWF Maßnahmen im Dzanga-Sangha-Schutzgebietskomplex in der Zentralafrikanischen Republik. 2025 wurde insbesondere die Forschung zu Westlichen Flachlandgorillas und Waldelefanten fortgeführt. Seit Juli kann die Gruppe um den Silberrücken Limo nach einer behutsamen Gewöhnungsphase wieder von einer begrenzten Zahl von Gästen beobachtet werden. Lokale Ba'Aka-Fährtenleserinnen und -Fährtenleser leisten dabei einen wesentlichen Beitrag zur Forschungs- und Schutzarbeit vor Ort.



**Wolfgang Schötz, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement:**

*„Mit der Pflanzung von mehr als einer Million Bäumen haben wir 2025 einen wichtigen Projektmeilenstein erreicht. Entscheidend ist jedoch nicht allein die Zahl der gepflanzten Setzlinge. Die Auswahl geeigneter Flächen und Baumarten, die fachliche Begleitung und die weitere Entwicklung der Bestände sind ebenso wichtig. Deshalb setzen wir auf die Zusammenarbeit mit erfahrenen Forstpartnern."*

# Gemeinsam Krombacher gestalten

Unsere Mitarbeitenden prägen Krombacher mit ihrem Wissen, ihrem Einsatz und ihrer Erfahrung. Deshalb schaffen wir Rahmenbedingungen für Ausbildung und Entwicklung, Sicherheit und Gesundheit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Gleichzeitig fördern wir eine Unternehmenskultur, die von Zusammenarbeit, Wertschätzung und unterschiedlichen Perspektiven lebt.

## Unsere Kennzahlen 2025:

**Mitarbeitende: 1001**

**Auszubildende und dual Studierende: 47**

**Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit: 13,6**



## Ausbildung mit Perspektive

2025 starteten acht Nachwuchskräfte ihre Ausbildung beziehungsweise ihr duales Studium am Standort Krombach. Das Spektrum reicht von kaufmännischen und technischen Berufen über das Brauhandwerk und die Lebensmitteltechnik bis zum dualen Studium. Persönliche Betreuung, praxisnahe Aufgaben und der Austausch mit den höheren Ausbildungsjahrgängen begleiten den Einstieg.
Ergänzend zur fachlichen Qualifizierung nehmen unsere Auszubildenden und dual Studierenden an insgesamt drei Azubi-Akademien teil. In Workshops und gemeinsamen Projekten setzen sie sich mit Themen auseinander, die über den jeweiligen Ausbildungsberuf hinausgehen. Dazu gehören Teamarbeit, Kommunikation, Organisation, Reflexion, digitale Kompetenzen und Nachhaltigkeit.

## Gesundheit im Fokus der Azubi-Nachhaltigkeitsakademie

Ein wichtiger Baustein der Ausbildung war im August 2025 die fünfte Auflage unserer Azubi-Nachhaltigkeitsakademie. Insgesamt nahmen 44 Auszubildende und dual Studierende aus Krombach, dem Standort in Steinfurt und unserem Schwesterunternehmen Germete teil. Im Mittelpunkt stand das Handlungsfeld Mitarbeitende mit praxisnahen Impulsen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement und zu bewusster Ernährung. Mit der Nachhaltigkeitsakademie schaffen wir Raum für Austausch und die eigenständige Auseinandersetzung mit ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen. Zugleich erhalten unsere Nachwuchskräfte die Möglichkeit, eigene Perspektiven einzubringen und Ideen für den betrieblichen Alltag zu entwickeln.







## Sicherheit und Gesundheit

Sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen sind eine grundlegende Aufgabe an unserem Produktionsstandort. Im Jahr 2025 waren 181 Mitarbeitende als Ersthelfende geschult. Zudem nahmen wir erneut am Präventionsverfahren der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe teil, an dem wir uns seit 2014 jährlich beteiligen.

Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement fördern wir die körperliche und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch vielfältige Präventions- und Gesundheitsangebote. Dazu gehörten 2025 unter anderem ein wöchentlicher Pilates-Kurs, eine Walking-Gruppe, die Teilnahme am Firmenlauf, Obstkörbe in den Wintermonaten, zwei




Blutspendeaktionen sowie Grippeimpfungen. Ergänzt wurde das Angebot durch Gesundheitstage mit verschiedenen Vorsorgeuntersuchungen und Fachvorträgen zu Gesundheitsthemen.

## Beruf und Familie vereinbaren

Unsere betriebliche Kinderbetreuung in unmittelbarer Nähe zur Brauerei bietet bis zu neun Betreuungsplätze.

Ergänzend erleichtern strukturierte Onboarding-Angebote und ein Patensystem neuen Kolleginnen und Kollegen den Einstieg. Mit „Krombacher Young Living“ und „Krombacher Wohnen“ stellen wir außerdem Mitarbeitenden Wohnmöglichkeiten in direkter Nähe des Standorts zur Verfügung.



## Ankommen und miteinander in Kontakt bleiben

Ein einheitlich **strukturierter Onboarding-Prozess** unterstützt neue Kolleginnen und Kollegen dabei, das Unternehmen, ihre Aufgaben und wichtige Ansprechpersonen kennenzulernen. Im Jahr 2025 durchliefen rund 100 neue Mitarbeitende das zentrale Onboarding. Rückmeldungen von Teilnehmenden nutzen wir, um die Inhalte und Abläufe weiterzuentwickeln.

Auch über den unmittelbaren Arbeitskontext hinaus schaffen wir Gelegenheiten für persönlichen Austausch. Das regelmäßige After-Work-Format „Bier nach Vier“ steht allen Mitarbeitenden offen und ermöglicht Begegnungen über Abteilungs- und Hierarchiestufen hinweg.

## Vielfalt und Austausch

Unterschiedliche Erfahrungen, Altersgruppen und Lebenswege prägen die Zusammenarbeit bei Krombacher. Unsere Belegschaft zeichnet sich durch eine breite Altersstruktur aus: Berufseinsteigende arbeiten ebenso im Unternehmen wie Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Erfahrung. Diese Vielfalt eröffnet Chancen für gegenseitiges Lernen und macht einen kontinuierlichen Wissenstransfer zwischen den Generationen besonders wichtig.

Auch unterschiedliche kulturelle und biografische Hintergründe gehören zu unserem Arbeitsalltag. Auf unserer Social Intranet-Plattform Krombacher2Go machen wir 2025 persönliche Geschichten von Mitarbeitenden sichtbar und geben Einblicke in verschiedene Lebenswege. Damit wollen wir den Austausch fördern und unterschiedliche Perspektiven innerhalb des Unternehmens stärker ins Bewusstsein rücken.



**Volker Arens,**
**Head of People & Culture:**

*„Menschen machen Krombacher. Mit Ausbildung und Entwicklung, verlässlichem Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Angeboten für unterschiedliche Lebensphasen schaffen wir Rahmenbedingungen für ein wertschätzendes Miteinander.“*

# Genuss und Verantwortung zusammendenken

Als Hersteller alkoholhaltiger und alkoholfreier Getränke tragen wir Verantwortung für die Qualität und Sicherheit unserer Produkte sowie für eine verlässliche Information der Verbrauchenden. Dazu gehören transparente Produktangaben, ein verantwortungsvoller Umgang mit alkoholhaltigen Getränken, alkoholfreie Alternativen und ein offener Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden.

## Bewusster Umgang mit Alkohol

Alkoholhaltige Getränke sind Genussmittel und sollten bewusst und situationsgerecht konsumiert werden. Im Rahmen unserer Kommunikation beachten wir die gesetzlichen Altersgrenzen und orientieren uns an den geltenden Regeln für die kommerzielle Kommunikation alkoholhaltiger Getränke. Als Mitglied des Deutschen Brauer-Bundes unterstützen wir darüber hinaus branchenweite Informations- und Präventionsangebote. Dazu zählen unter anderem:

**„Bier bewusst genießen“**
mit Informationen zum bewussten, verantwortungsvollen Genuss

**„Bier? Sorry. Erst ab 16“**
zur Unterstützung des Jugendschutzes

**„Schwanger. Natürlich ohne Alkohol!“**
mit der eindringlichen Empfehlung, während der Schwangerschaft vollständig auf Alkohol zu verzichten

**„DON’T DRINK AND DRIVE“**
mit der klaren Botschaft, im Straßenverkehr nüchtern zu bleiben

**Deutscher Brauer-Kodex & Werberegeln**
Die Orientierung am Deutschen Brauer-Kodex und an den Verhaltensregeln des Deutschen Werberats

**Drink responsibly**
Fakten, Myth-Busting, Party-Check & Short-Videos mit dem Ziel: Wissen stärken, Risiken einordnen, verantwortungsvoll feiern




## Alkoholfreie Alternativen

Mit unserem Angebot an alkoholfreien Bieren und Biermischgetränken ermöglichen wir Verbrauchenden eine Auswahl für unterschiedliche Anlässe und persönliche Präferenzen. Im Jahr 2025 umfasste unser Portfolio 17 alkoholfreie Varianten. Der Anteil alkoholfreier Produkte am Gesamtausstoß lag bei rund 25%.

Aussagen zu gesundheitlichen Vorteilen treffen wir nur, wenn sie für das jeweilige Produkt rechtlich zulässig und anhand der konkreten Zusammensetzung belegbar sind.

## Im Dialog mit unseren Verbrauchenden

Fragen, Hinweise und Kritik erreichen uns über unterschiedliche Kontaktwege, darunter unsere Servicetelefone, digitale Kanäle, Social Media sowie Brief und E-Mail. Die Rückmeldungen betreffen beispielsweise Inhaltsstoffe, Produktqualität, Verpackungen und das Sortiment. Im Jahr 2025 bearbeiteten wir 380.000 Verbraucheranfragen und Rückmeldungen. Die dabei gewonnenen Hinweise werden an die jeweils zuständigen Fachbereiche weitergegeben und dort geprüft.

# Gemeinsam gesellschaftliches Engagement stärken

Unser gesellschaftliches Engagement reicht von der Förderung gemeinnütziger Organisationen in Deutschland bis zu langfristig angelegten Projekten der internationalen Zusammenarbeit. Dabei setzen wir auf erfahrene Partner, transparente Auswahlverfahren und Strukturen, die auch über einzelne Fördermaßnahmen hinaus Bestand haben sollen.

## Krombacher Spendenaktion: Engagement sichtbar machen

Mit der Krombacher Spendenaktion unterstützten wir seit 2003 jährlich insgesamt 100 gemeinnützige Organisationen, Vereine und Initiativen aus ganz Deutschland mit jeweils 2.500 Euro. Dafür stellten wir auch 2025 erneut eine Gesamtsumme von 250.000 Euro zur Verfügung.

Die Resonanz war erneut groß: Mehr als 3.300 Projektvorschläge wurden eingereicht, rund 27.000 Personen beteiligten sich an der öffentlichen Abstimmung. Über dieses Voting wurden 50 begünstigte Organisationen ausgewählt. Weitere 50 bestimmte ein internes Gremium, damit auch kleinere Einrichtungen mit geringerer eigener Reichweite berücksichtigt werden konnten.

### Die Spendenaktion 2025 in Zahlen:

- 250.000 Euro Gesamtfördersumme
- 100 geförderte Organisationen
- 2.500 Euro je Organisation
- Mehr als 3.300 eingereichte Vorschläge
- Rund 27.000 Teilnehmende am Voting



## Trinkwasserprojekt in neuer Projektphase

Gemeinsam mit der Welthungerhilfe entwickelten wir 2025 das Krombacher Trinkwasserprojekt weiter und überführten es in eine neue Projektphase. Die geförderten Wassersysteme versorgen Schulen und Gemeinden in Kenia und Malawi mit sauberem Trinkwasser. Nach Angaben unseres Projektpartners profitierten davon 300.000 Menschen.

Mit der Weiterentwicklung rücken neben der technischen Infrastruktur verstärkt die Nutzung, Wartung und lokale Organisation in den Mittelpunkt. Zu den bestehenden Herausforderungen gehören insbesondere die bedarfsgerechte Verteilung des Wassers und die Frage, wie Reparaturen vor Ort frühzeitig veranlasst und zuverlässig umgesetzt werden können.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern setzen wir daher verstärkt auf Schulungen, soziale Kompetenzen und lokale Verantwortungsstrukturen. Mechanikerinnen und Mechaniker sowie Water Committees sollen dazu befähigt werden, die Anlagen eigenständig zu betreuen, Wartungsbedarfe zu erkennen und notwendige Reparaturen anzustoßen. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit und Nutzung der Infrastruktur langfristig zu unterstützen.

Die im Projekt gewonnenen Erfahrungen werden gemeinsam mit den beteiligten Partnerorganisationen ausgewertet. Dabei wird geprüft, welche Elemente der eingesetzten Wasser-, Sanitär- und Hygienesysteme auf andere Projektregionen übertragbar sind. Eine Ausweitung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Voraussetzungen und auf Grundlage der bisherigen Projektergebnisse.

## Engagement in unserer Heimatregion

Unsere Verbundenheit mit dem Sieger- und Sauerland zeigt sich auch in unserem gesellschaftlichen Engagement. Wir unterstützen regionale Vereine, soziale Einrichtungen, kulturelle Angebote und weitere gemeinnützige Projekte durch Spenden, Sponsoring und langfristige Kooperationen.




## Pfand gehört daneben

Auch 2025 unterstützten wir die Initiative „Pfand gehört daneben“. Sie setzt sich dafür ein, Pfandgebinde nicht im Abfall zu entsorgen, sondern so zurückzugeben oder abzustellen, dass Pfandsammelnde sie leichter erreichen können.

## Projekte mit unseren Partnervereinen

Gemeinsam mit ausgewählten Partnervereinen verbinden wir Sportpartnerschaften mit Aktivitäten außerhalb des Spielbetriebs.



**Pia Munschek-Jung, Abteilungsleiterin Interne und Nachhaltigkeits-Kommunikation**

*„Gesellschaftliches Engagement lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen und vor Ort etwas bewegen. Mit unserer Spendenaktion, unserem Trinkwasserprojekt und unserem regionalen Engagement unterstützen wir solche Initiativen und setzen dabei auf transparente Verfahren und langfristige Partnerschaften.“*

# Ausblick 2026

Auch 2026 entwickeln wir unser Nachhaltigkeitsmanagement weiter. Im Mittelpunkt stehen dabei konkrete Maßnahmen, nachvollziehbare Ziele und die langfristige Entwicklung des Standorts Krombach.

Nach der Pflanzung von mehr als einer Million Bäumen im Jahr 2025 wollen wir unser Aufforstungsengagement gemeinsam mit Landesforstverwaltungen, regionalen Partnern und Vereinen fortsetzen. Zugleich planen wir, unsere Aktivitäten zu Klima, Biodiversität und Ressourcennutzung systematischer zu bewerten und daraus weitere Handlungsschwerpunkte abzuleiten.

Auch die Transformation unserer Energieversorgung führen wir weiter. Für 2026 sind die Inbetriebnahme neuer Photovoltaikanlagen und zusätzliche Energieeffizienzmaßnahmen vorgesehen. Parallel beginnen wir mit den Vorbereitungen für ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001.





# Herausgeber

**Krombacher Brauerei**
**Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG**

Hagener Straße 261
D-57223 Kreuztal-Krombach
www.krombacher.de

Kontakt: Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 2732 880 872
E-Mail: nachhaltigkeit@krombacher.de

Geschäftsjahr: 2025
Redaktionsschluss: 30.08.2026
Bezugsraum: Standort Krombach